

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 3 (1877)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Höhere Töchter- und Lehrerinnenseminar Zürich.

Der neue Kurs beginnt an beiden Anstalten **Mittwoch den 2. Mai**. Die **höhere Töchter- und Lehrerinnenseminar** umfasst zwei Jahreskurse und hat den Zweck, einerseits den Töchtern eine höhere allgemeine Bildung zu bieten, andererseits ihnen die Kenntnisse und Fertigkeiten zu verschaffen, die den Eintritt in einen praktischen Wirkungskreis ermöglichen oder erleichtern. Schülerinnen, welche die IV. Klasse einer Mädchensekundarschule bis zum Schluss besucht haben, sind ohne Weiteres zum Eintritt in die I. Klasse berechtigt; andere haben sich darüber auszuweisen, dass sie das 16. (für Kl. II das 17.) Altersjahr zurückgelegt haben und die nöthigen Vorkenntnisse besitzen.

Anmeldungen für die **höhere Töchter- und Lehrerinnenseminar** von auswärts sind, von einem Geburtsschein und dem Zeugniß der zuletzt besuchten Schule begleitet, bis zum **21. April** an **Rektor Zehender** einzusenden, der über Lehrplan und Reglement beider Anstalten, sowie über einfache und passende Logis Auskunft zu ertheilen bereit ist. Die **Aufnahmsprüfung** findet **Dienstag den 1. Mai** von 8 Uhr an im Schulgebäude beim Grossmünster statt. Die Anmeldungstage für Zürich und Umgebung wird eine spätere Publikation bezeichnen.

Das **Lehrerinnenseminar** hat den Zweck, in vier Jahreskursen vollständig auf die staatliche Prüfung für zürcherische Volksschullehrerinnen vorzubereiten. Ausser der bisher bestehenden I. und II. Klasse wird mit Beginn des neuen Jahres eine III. Klasse eröffnet. Zum Eintritt in die I. Klasse des Seminars wird das zurückgelegte 15. Altersjahr und eine dem Pensum der III. Sekundarklasse entsprechende Vorbildung erfordert, zum Eintritt in die höheren Klassen eine entsprechende weitere Vorbildung. In die I. Klasse des Seminars können auch solche Schülerinnen aufgenommen werden, welche später in die höhere Töchter- und Lehrerinnenseminar übergehen wollen, falls sie sich den für diese Klasse gültigen Bestimmungen unbedingt unterziehen.

Anmeldungen für das **Seminar** sind, von Geburtsschein und Zeugnissen begleitet, bis zum **31. März** an das Rektorat einzusenden. **Aufnahmsprüfung: Dienstag den 3. April** von 8 Uhr an im Grossmünsterschulgebäude.

Zürich, den 10. März 1877.

(H-1310-Z)

Die Aufsichtskommission der höhern Töchter- und Lehrerinnenseminar.

Gymnasium Zürich.

Die **öffentlichen Jahresprüfungen** werden Montag, Dienstag und Mittwoch, den 26., 27. und 28. März, je von Morgens 7 Uhr an, im obern Stockwerke des Kantonsschulgebäudes stattfinden. Die Eltern unserer Schüler, sowie alle übrigen Freunde der Anstalt sind dazu eingeladen. Programme der Prüfungen können im Schulgebäude beim Hauswart bezogen werden.

Zürich, den 18. März 1877.

(H-1474-Z)

Dr. Joh. Frei, Rektor des Gymnasiums.

Höhere Mädchenschule und Lehrerinnenseminar Winterthur.

Der **neue Schulkurs** beginnt **Montags den 29. April**; an demselben Tage finden für Schülerinnen, welche von auswärts sich anmelden, die Aufnahmsprüfungen statt.

Die Anmeldungen, welchen ein Altersausweis und Zeugnisse über bisherigen Schulbesuch beigelegt werden sollen, sind bis zum 27. April an den Unterzeichneten einzusenden. Ebenderselbe ertheilt über die Verhältnisse der Anstalt, sowie über passende Kostorte die nöthige Auskunft.

Der Prorektor:
W. Gamper.

Technikum in Winterthur.

Der Sommerkurs beginnt am 30. April mit der Bau-, Mechaniker-, Chemiker-, Geometer-, Kunstgewerbe- und Handelsschule. Anmeldungen sind rechtzeitig zu richten an

Autenheimer, Direktor.

Im Verlage von Orell, Füssli & Cie. in Zürich ist unlängst erschienen:

Hilfslehrmittel

für den Sprachunterricht
in einer III. und IV. Primarklasse
von J. G. Schmid, Lehrer.

kl. 8^o gebunden. Preis Fr. 1. 60 Cts.

Vorstehendes Büchlein, das sich bereits von Seite der schweiz. Presse einer fast ungetheilten Anerkennung zu erfreuen hatte, darf allen Lehrern auf das Wärmste empfohlen werden. Es ist eine ganz selbständige und sehr brauchbare Arbeit. Die Lesestücke, zum Theil in heimatlicher Mundart, werden das Buch auch leicht in Familienkreisen einführen; es lebt in demselben ein durchaus frischer Geist gepaart mit tiefem Gemüthe.

(O-F-81-Y.)

Im Verlage von Lang & Comp. in Bern ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Zürich durch S. Höhr und Meyer & Zeller:

Schweiz. Declamirbuch

für Schule und Schuljugend.

Herausg. v. E. Faller, Rektor der Bez.-Schule Kulm, und A. Lang, Red.

23 Bog. 8^o brosch. Fr. 3. 75.

Inhalt: Einleit. u. Anleit. z. Deklamiren. I. F. d. untere Stufe, 50 Stck. II. F. d. mittlere Stufe, 50 Stck. III. F. d. obere Stufe (ältere Schüler etc.), 42 Stck. Anhang: Dialoge u. dramat. Scenen. Hinweis-Register zugäng. Stücke, d. z. Deklamiren gut zu gebrauchen sind.

Industrieschule Zürich.

Jahresprüfungen: Montag, Dienstag und Mittwoch, den 26., 27. und 28. März 1877, je von Morgens 7 Uhr an im mittlern Stockwerk des Kantonsschulgebäudes.

Die Eltern unserer Schüler sowie alle übrigen Freunde der Anstalt sind dazu eingeladen. Programme der Prüfungen können beim Hauswart bezogen werden.

Zürich, 22. März 1877.

Das Rectorat: O. Hunziker.

Im Verlage von F. Schulthess in Zürich ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Dr. J. J. Egli, Geographie für höhere Volksschulen.

II. Europa. Sechste, umgearbeitete Auflage 1877.

Preis: 50 Ct.

Früher erschienen: I. Schweiz — 45 Ct.

III. Erde — 45 Ct.

Soeben erschien die zweite Auflage von

Rechenknecht

für den Bürger und den Landmann
oder

Preisvergleichungs- u. Umwandlungstabellen vom alten schweiz. Maass u. Gewicht in das neue metrische und umgekehrt.

Bearbeitet von

A. v. Fellenberg-Ziegler u. Privat-Doc. E. Blaser in Bern.

Preis: 40 Rappen.

Nachdem das neue Maass und Gewicht vom 1. Januar 1877 an obligatorisch in der Schweiz eingeführt ist, kann dieses Büchlein Jedermann empfohlen werden, der zu messen oder zu wiegen hat, sei es im Haushalt, sei er im Geschäft.

Der billige Preis von 40 Rappen lässt das Büchlein auch dem Unbemittelten anschaffen.

Vorrätig in allen Buchhandlungen und Buchbindereien, sowie auch in der Expedition dieses Blattes.

J. Dalp'sche Buchhandlung (K. Schmid) in Bern.

Zum neuen Schulkurse empfohlen:

Die durchgesehene Auflage
von

Biblische Erzählungen

(Religiöses Lehrmittel)
für

die Realstufen der Volksschule.

1. Heft: **Erzählungen aus dem Alten Test.;**
2. Heft: **Erzählungen aus dem Neuen Test.;**
3. Heft: **Die Lehre Jesu.**

Broch. à 30 Cts. per Heft.

Druck und Verlag von

Fr. Schulthess in Zürich.

Offene Sekundarlehrerstelle.

Die Lehrstelle an der Sekundarschule Stadel ist auf 1. Mai 1877 definitiv zu besetzen und sind Anmeldungen mit Zeugnissen dem Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Lehrer Gassmann in Riedt, welcher auch über die Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilt, einzureichen.

Stadel, den 21. März 1877.

Die Sekundarschulpflege.